

Übersicht zur Unterrichtseinheit „angemessen kommunizieren“

In Vorbereitung auf diese Unterrichtseinheit sollten die Lernenden das Video „angemessen kommunizieren“ über den Auszubildendenzugang <https://digi-komm.de/auszubildende/angemessen-kommunizieren> gesehen sowie die dazugehörigen Aufgaben gelöst haben. Dies kann als Hausaufgabe geschehen.

Die 90-minütige Unterrichtseinheit teilt sich in

- einen fünfminütigen Impuls zum Einstieg
- drei Stationen à ca. 20-25 Minuten zu je einem Thema, das im Video bereits angeschnitten wurde
- eine abschließende zehnmünütige Reflexionsphase/Auswertung

Nach dem gemeinsamen Einstieg beginnt die Stationsarbeit, für die die Lernenden in drei Gruppen eingeteilt werden. Die Gruppeneinteilung kann durch Sie oder selbstständig erfolgen.

Alternativen zur Durchführung:

- **Szenario 1** (90 Minuten): Alle Lernenden bearbeiten alle drei Stationen. Nach ca. 20-25 Minuten sollten die Lernenden die Station wechseln. Haben alle Lernenden alle Stationen durchlaufen, erfolgt die gemeinsame Auswertung.
- **Szenario 2** (45 Minuten): Sie wählen eine Station aus, die alle Lernenden in Gruppenarbeit bearbeiten. Anschließend erfolgt eine gemeinsame Auswertung.
- **Szenario 3** (45 Minuten): Jede der drei Stationen wird von nur einer Gruppe bearbeitet. Anschließend sollte eine Ergebnispräsentation stattfinden.

Impuls zum Einstieg – ca. 5 Minuten

Besprechen Sie mit den Lernenden zu Beginn die Frage, ob und wann sie sich in der Kommunikation am Arbeitsplatz sicher fühlen. Schreiben Sie dafür die beiden Aussagen „Ich fühle mich in der Kommunikation sicher ...“ und „Ich fühle mich in der Kommunikation unsicher ...“ an die Tafel.

Die Lernenden können dann an die Tafel gehen und ihre Gedanken zur entsprechenden Aussage stichpunktartig festhalten – Dabei können sie sich z. B. auf die unterschiedlichen Kanäle, auf die Personen, mit denen sie kommunizieren oder auf die Situation beziehen.

Ich fühle mich in der Kommunikation sicher ...	Ich fühle mich in der Kommunikation unsicher ...
...weil wir einen lockeren Umgangston in der Firma haben. ... wenn ich eine Chat-Nachricht schreibe.	... wenn ich ans Telefon gehe. ... wenn ich meinem Chef schreibe.

Anschließend kann gemeinsam in der Klasse besprochen werden, ob es ähnliche Situationen sind, in denen es den Lernenden schwer bzw. leicht fällt, zu kommunizieren. Auch erste Ideen, wie mit Unsicherheiten umgegangen werden kann, können im Klassengespräch gesammelt werden.

Auswertung zum Abschluss – ca. 10 Minuten

Szenario 1: Alle Lernenden haben alle drei Stationen bearbeitet.

Die einzelnen Stationen sollten kurz reflektiert werden. Pro Station hat jede Gruppe ca. eine Minute Zeit:

-Station „Formalien in der digitalen Kommunikation“: Die unterschiedlichen Gruppenergebnisse aus Ausgabe 3 sollten miteinander vergleichen und diskutiert werden.

-Station „Welchen Kommunikationsweg wählen?“: Die Leitfragen aus Aufgabe 3 sollten am Ende der Unterrichtseinheit kurz vorgestellt werden.

- Station „Erreichbarkeit nach Feierabend“: Geben Sie den Lernenden 3 Minuten Zeit, über die „Entgrenzung von Arbeit und Leben“ zu diskutieren. Ist dieses Thema für ihr eigenes Leben relevant?

Abschließend werten die Lernenden die Unterrichtseinheit mithilfe der Blitzlichtmethode aus. Reihum äußert sich jede/r Lernende in ein bis zwei Sätzen zur Frage: Was kann ich vom Gelernten in meiner Ausbildung anwenden? Wiederholen sich die Antworten der Lernenden nur noch, können Sie eine neue Frage stellen – z. B. Was hat mir heute besonders Spaß gemacht?

Szenario 2: Alle Lernenden haben dieselbe Station bearbeitet.

Jede Gruppe sollte ihre Ergebnisse zu der Station präsentieren. Hierfür hat jede Gruppe 3 Minuten Zeit.

Zusätzlich zu der Anregung aus dem Lehrerhinweis der ausgewählten Station sollten die Lernenden bewerten, wie Ihnen die Station gefallen hat und ob sie etwas für sich und ihre Ausbildung daraus mitnehmen konnten. Das kann z. B. in einem Klassengespräch stattfinden.

- Welche Relevanz hat das Thema für meine berufliche Entwicklung?
- Was kann ich davon in meinem Betrieb anwenden?
- Welche Auswirkungen hat das Gelernte auf mein privates Verhalten im Netz?

Szenario 3: Jede Gruppe hat eine andere Station bearbeitet.

Die Auswertung kann in Form von Kurzvorträgen geschehen. Jede Gruppe präsentiert in max. 3 Minuten, was die Gruppe an ihrer Station erarbeitet hat. Entscheiden Sie sich für diese Auswertung, ist es gut, wenn die Lernenden bereits vorab wissen, dass sie ihre Arbeit am Ende der Stunde kurz präsentieren sollen. Dann können sie sich bereits während der Gruppenarbeit Stichpunkte hierfür machen.

Nach jedem Vortrag bleibt ca. eine Minute für Rückfragen

